

Impulse und Ideen zur blauen Tauf-Perle (2)

A) Mit einer Feder berührt werden

Gottes Geist kommt auf Jesus wie eine Taube: sanft, zart mit einer liebevollen Zusage Gottes: Du bist mein geliebtes Kind.



Die Kinder der Gruppe werden aufgefordert die Augen zu schließen bis sie „geweckt“ werden. Die Erzieherin berührt vorsichtig die Kinder mit einer Feder an der Wange, Stirn oder Hand.

Das kann in Stille geschehen oder mit einer liebevolle Aussage verbunden sein: „Ich freue mich, dass Du da bist.“ Oder: „Gott sagt Du bist mein geliebtes Kind.“

B) Untertauchen

Die Kinder werden aufgefordert in die Hocke zu gehen und die Luft anzuhalten, so als ob sie im Wasser untertauchen würden. Wer wieder Luft zum Atmen braucht, steht auf und atmet tief ein und aus.

Unter Wasser – ohne Luft – können Menschen nicht leben. Wieder auftauchen, atmen und leben dürfen erinnert daran, dass Gott in der Taufe neues Leben schenkt.



Die Erzieherin erzählt, dass früher bei der Taufe die Menschen ganz untergetaucht wurden.

Achtung: Kinder, die vor Wasser Angst haben, können mit dieser Übung Probleme haben!



C) Erinnerungsfotos

Die Kinder werden aufgefordert, Fotos der eigenen Taufe mitzubringen. Einige Kinder, die nicht schon als Säugling getauft wurden, können vielleicht von ihrer eigenen Taufe erzählen.

Achtung: Viele Kinder sind heute nicht getauft, weil sie einer anderen Religion angehören oder weil die Eltern das bewusst so wollten. Gott liebt alle!

D) LIED: Gott spricht auch zu dir und mir ... (siehe Lieder!)